



Sammlung Theaterzettel

Die Nachtwandlerin (La sonnambula)

Bellini, Vincenzo

1883-04-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M 263.70

MANNHEIM.

119

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

104. Vorstellung.

den 18. April 1883.



Abonnement B.

Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Knapp.
Therese, Müllerin	Fräul. Böhl.
Amine, eine von Therese an Kindesstatt angenommene Waise	Fräul. Prohaska.
Elwin, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Gum.
Lise, Wirthin	Fräul. Traut.
Alexis, Landmann	Herr Mödlinger.
Notar	Herr Peters.

Landleute.

Die Handlung geschieht in einem Dorfe der Schweiz.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Logenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 35 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim
„ Neustadt, Landau . 11 „ 28 „	„ Karlsruhe, Stuttgart 12 „ 1 „	„ Schwetzingen üb. Friedrischsfeld } 10 U. — M.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der Badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelassenen Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr vort hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrischsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, I. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Posttheater-Portier abgegeben.